

# Paul O' Brien zieht in seinen Bann

Irishstämmiger Musiker gibt Workshop und Konzert an der Oberschule Cadenberge / Einige Schüler erneut dabei

VON ARNO GREWE

**Cadenberge.** Musik-Workshops in der Oberschule Cadenberge haben mittlerweile Tradition. Und sie sind mit einem besonderen Namen untrennbar verbunden: Paul O' Brien.

Wenn der im englischen Birmingham geborene Songwriter, dessen Wurzeln in Irland liegen, wieder einen Halt in der Hadelner Schule einlegt, dann reißt er Jung und Alt regelmäßig mit. Ein Konzert in der Aula, gemeinsam mit den teilnehmenden Schülern, bildet immer den Abschluss und den Höhepunkt der Veranstaltung.

„Als ich in der 5. Klasse war, hatte ich meinen ersten Workshop mit Paul O' Brien“, erzählt Marlon, „mittlerweile bin ich 15.“ Der Junge mit den langen, glatten Haaren schwärmt von der empathischen Art, die der in Kanada lebende Musiker den jungen Musikhochwuchs spüren lässt.

Kein Wunder, Paul O' Brien war früher Lehrer und vor gut 20 Jahren hat er diesen Beruf an den Nagel gehängt. Seitdem hat er sich komplett der Musik verschrieben. Etwa ein Dutzend veröffentlichte Alben stehen in seiner Vita.

Vor zehn Jahren fand der erste Workshop mit Paul O' Brien in Cadenberge statt, damals noch in der Grundschule. Nun stand also wieder die Musik-AG der Oberschule Cadenberge (OBS) auf dem Programm. Auch die 14-jährige Feli ist gerne „Wiederholungstäterin“. Sie ist das zweite Mal dabei und erinnert sich noch mit Freude an das vergangene Jahr: „Ich stand mit Paul O' Brien zusammen auf der Bühne und habe mit ihm gesungen. Das war ein tolles Erlebnis.“ In diesem Jahr hat sie sich den Song „Hässlich“ der deutschen Sängerin Ayliya ausgesucht, mit dem sie am Abend auf der Bühne ihr Bestes geben will.

Shaila findet es toll, dass Paul O' Brien mit den Nachwuchsmusikern deren ausgewählte Lieblingsstücke übt. Pia, Mia und Charlotte wollen am Abend zu dritt das „Mädchen auf dem Pferd“ von Luca-Dante singen und bringen diesen Song zu-



Viel Spaß hatten die Schüler und Schülerinnen der Musik-AG der OBS Cadenberge beim Workshop mit Paul O' Brien.



**Kleine Nachwuchsmusiker ganz groß: Helena und Jan, beide erst sechs Jahre alt, sangen das im Original von Udo Lindenberg und Apache 207 stammende Lied „Komet“ und wurden dafür mit einem kräftigen Applaus belohnt.** Fotos: Grewe

nächst Paul O' Brien näher, denn einige der Lieder sind auch dem Mittfünfziger noch unbekannt.

Das Thema „Musik“ wird an der OBS Cadenberge mit Leben erfüllt. „Wir haben hier das Ju-

gendorchester“, berichtet Musiklehrerin Marissa Burchardt. „Hier können die Kinder kostenlos Instrumente lernen.“ Andere Schüler und Schülerinnen spielen in der Schulband, fügt Bur-

chardt hinzu.

Der zehnjährige Emil spielt auch gerne Klavier und Gitarre und freut sich auf die Teilnahme am Konzert. Die Querflöte hat es Antara angetan, die schon im vergangenen Jahr dabei war und damals „Cover me in sunshine“, ein Lied der US-Amerikanerin Pink und ihrer Tochter, auf die Bühne brachte.

## Nach einigen Solo-Songs gesellen sich Schüler dazu

Das Konzert am Abend beginnt und zunächst gibt Paul O' Brien solo einige Songs zum Besten. Dann steigen die Jungen und Mädchen der Musik-AG, teils gemeinsam, teils mit einem Solo-Auftritt, mit ein. So hat der 15-jährige Marlon scheinbar überhaupt keinerlei Lampenfieber, als er das populäre „Someone you loved“ von Lewis Capaldi eindrucksvoll interpretiert. Ein kräftiger Applaus des Publikums ist der verdiente Lohn.

Auch Lehrerin Marissa Burchardt gibt mehrfach Kostproben ihres gesanglichen Könnens. Begleitet von Paul O' Brien an der Gitarre, erkennt das Publikum schon nach wenigen Tak-

ten das berühmte „Englishman in New York“ von Sting. Burchardt beginnt auf Englisch und dann, beim Refrain, staunen die Zuhörer nicht schlecht: Die 18 Jungen und Mädchen singen die „Friesenjung“-Version von Otto Waalkes, mit der er mit Unterstützung von zwei jungen deutschen Rappern in der ersten Jahreshälfte sensationell die deutschen Charts eroberte.

Einmal in Stimmung gebracht, wird dem Publikum das nächste Highlight serviert. Die beiden „Gastsänger“ Jan und Helena, jeweils erst sechs Jahre alt, Grundschüler und eigentlich noch nicht in der Musik-AG, lassen es sich nicht nehmen, das im Original von Udo Lindenberg und Apache 207 gesungene „Komet“ klar und deutlich auf die Bühne zu bringen.

Nach dem Motto „Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist“ folgt als emotionaler Abschluss des für die Kinder und Jugendlichen besonderen Tages der Klassiker „Hallelujah“, einfühlsam gesungen von Paul O' Brien und vielstimmig begleitet von der Musik-AG und zahlreichen Zuhörern aus dem Publikum.

